



Die Realschule Hilpoltstein  
Pestalozziweg 1  
91161 Hilpoltstein

Tel.: 09174 – 3031

Fax: 09174 – 3032

E-Mail: [leitung@rea-hip.de](mailto:leitung@rea-hip.de)

Homepage: [www.rea-hip.de](http://www.rea-hip.de)



# Leitfaden

## 2017/18

(Stand: 22.09.2017)

für

**Eltern,**  
**Schülerinnen**  
und  
**Schüler**

Erarbeitung: Schulentwicklungsgruppe (SEG) der  
Staatlichen Realschule Hilpoltstein

Zusammenstellung: Herr Sußbauer

## Inhaltsverzeichnis

Begrüßung	Seite 3
Das Schulgebäude	Seite 4
Raumplan	Seite 5
Verhalten und Fluchtwege bei Feuersalarm	Seite 6
Verhalten bei Amokalarm	Seite 7
Das Kollegium	Seite 8-9
Wichtige Ansprechpartner und Telefonnummern	Seite 10
Schulgemeinschaft	Seite 11-14
Leitsätze	
Standort Schule	
Hausordnung	
Verhalten in der Pause/Weitere Beschlüsse	Seite 15
Wichtige Regel für Schülerinnen und Schüler und Eltern	Seite 16
Schulalltag	Seite 17-18
Reguläre Unterrichtszeiten	
Unterrichtszeiten bei Klassenstunden	
Krankmeldung	
Klassenfahrten und -ausflüge/Schüleraustausch	Seite 19
<b>„Handy“-Regeln</b>	Seite 20
Eigene Notizen	Seite 21

# Liebe Schülerinnen und Schüler,



herzlich willkommen an der Staatlichen Realschule Hilpoltstein.

Jeder Neuanfang an einer Schule ist schwer und bedeutet, sich neu zu orientieren und mit den speziellen Verhältnissen vor Ort vertraut zu machen. Mit dem vorliegenden Leitfaden wollen wir dir in dieser schwierigen Anfangsphase helfen. Auf viele Fragen erhältst du hier Antworten, aber nicht auf alle. Deshalb kann dieser Leitfaden auch nicht das persönliche Gespräch bzw. Nachfragen ersetzen, sondern nur unterstützen.

Viel Neues wird in der ersten Zeit auf dich einströmen: viele neue Mitschülerinnen und Mitschüler, Lehrkräfte und Räume in deiner neuen Schule. Mit einem Überblick über die wichtigsten Informationen über unser Schulleben und unsere Schulgemeinschaft wollen wir dir helfen, den neuen Anforderungen und Aufgaben gerecht zu werden und dir so deinen Neustart zu erleichtern.

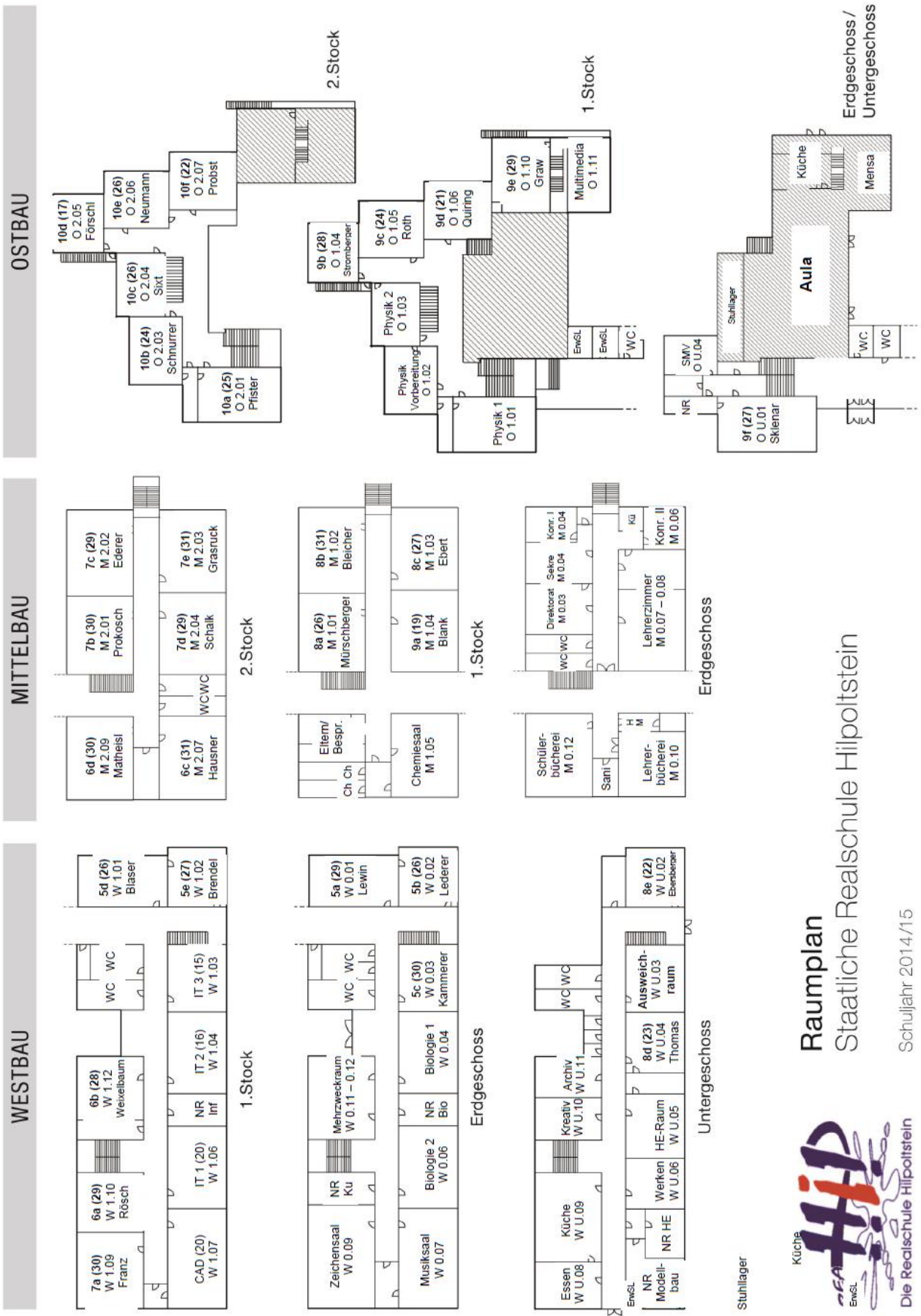


Im Namen der gesamten Schulgemeinschaft wünschen wir dir einen guten Start an der Rea Hip.

Die Schulentwicklungsgruppe der Realschule Hilpoltstein



# Raumplan



# **Verhalten und bei Fluchtwege bei Feueralarm**

## Verhalten bei Feueralarm

1. Im Brandfall unverzüglich Alarm geben und Feuerwehr verständigen (112)
  2. Schulgebäude klassenweise unter Aufsicht der Lehrer verlassen.
  3. Falls keine Lehrkraft anwesend ist, verfassen die Schüler selbstständig über den nächstgelegenen Rettungsweg das Schulgebäude, sammeln sich klassenweise am Festplatz und melden sich selbstständig bei der schulischen Einsatzleitung.
  4. Ruhe bewahren und auf Ordnung achten.
  5. Fenster und Türen schließen, Licht anschalten! Jalousien hochfahren.
  6. Kleidungsstücke können mitgenommen werden, wenn dadurch keine Verzögerung in der Räumung des Klassenzimmers eintritt.
  7. Die Lehrkraft überzeugt sich, dass niemand zurückgeblieben ist (Toiletten, Ankleideräume, Nebenräume)
  8. Die Lehrkraft geht der Klasse voran!
  9. Der erste Lehrer, der durch eine der Fluchttüren geht, öffnet den 2. Flügel!
  10. An der Sammelstelle sofort die Vollzähligkeit der Klasse überprüfen. Klassensprecher macht Meldung bei der schulischen Einsatzleitung.
  11. Bei Alarm während der Schulpausen stellt der Klassenleiter, dessen Vertreter oder der Klassensprecher die Vollzähligkeit der Klasse fest.
  12. Ist ein Fluchtweg versperrt, ist eine andere Möglichkeit zu nutzen. Ist die Benutzung der Fluchtweg nicht mehr möglich (Feuer / Verqualmung) bleiben Schüler in einen Schulraum, der von der größten Gefahr möglichst weit entfernt und für Rettungsarbeiten zweckmäßig gelegen ist. Türen schließen, Fenster öffnen. Schüler von unüberlegten Schritten zurückhalten.
  13. Die Leitung der Selbsthilfemaßnahmen wie auch die Leitung der Räumung obliegt in der Regel dem Schulleiter.
- Allgemeines:
1. Der Alarm kann vom Sekretariat oder von den Brandmeldern im Schulgebäude ausgelöst werden:
  2. Stellen mit transportablen Feuerlöschern sind mit folgendem Schild gekennzeichnet:
- 
3. Das Alarmsignal ist eine anhaltende Sirene.
  4. Diese Verhaltensregeln sind zu beachten!

**Auf keinen Fall durch verqualmte Bereiche laufen! Bereits wenige Atemzüge können zu Ohnmacht und Tod führen!**



Die Realschule Hilsborn

## Fluchtwege bei Feueralarm

### FLUCHTWEGSCHILDERN FOLGEN!

#### MITTELBAU

2. OG: zu Ausgang **1** (Fluchttreppe außen)  
M 2.07/ 2.08 / 2.09 zu Ausgang **2**  
(über Treppenhaus)
1. OG: zu Ausgang **1** (Fluchttreppe außen)  
M 1.05 / 1.07 / 1.08 zu Ausgang **2**  
(über Treppenhaus)
- EG: zu Ausgang **2**

#### WESTBAU

1. OG: zu Ausgang **5** (über Treppenhaus)  
W 1.01 / W 1.02 zu Ausgang **8**  
(Volleyballfeld)
- EG: zu Ausgang **5** (über Treppenhaus)  
W 0.01 zu Ausgang **2**  
W 0.02 zu Ausgang **8**  
W 0.03 zu Ausgang **4**
- Keller: zu Ausgang **8** (Volleyballfeld)  
Lehrerküche zu Ausgang **6**  
W.U.05 zu Ausgang **9**

#### Mobile Klassenzimmer

1. OG: zu Ausgang **10 / 11**
- EG: zu Ausgang **10 / 11**

Stand: 22.10.2014

# Verhalten bei Amokalarm

**Signal: „Achtung Einschluss“**

## **In Kürze:**

**Türe versperren ⇒ Fenster zu ⇒ Rollläden runter ⇒ Licht aus ⇒ In Ecke kauern**

## **Wenn Lehrkraft im Klassenzimmer ist:**

- ✓ Ruhe bewahren! Möglichst leise sein!
- ✓ Lehrkraft wirft einen kurzen Blick auf den Flur ⇒ Schüler, die sich auf dem Flur befinden, möglichst zügig ins Klassenzimmer aufnehmen (Ausnahme: Gefahr im Verzug)
- ✓ Lehrkraft sperrt die Tür ab und löscht das Licht.
- ✓ Schüler schließen Fenster und lassen Rollläden herunter.
- ✓ Lehrkraft und Schüler kauern sich in eine Ecke des Raumes auf den Boden. Bei der Wahl der Ecke darauf achten, dass durch Türen, Fenster und Gipskartonwände geschossen werden kann.
- ✓ Klassenzimmer nicht verlassen! Namen der Schüler schriftlich festhalten.
- ✓ Auf Entwarnung warten (Dauer bis zum Eintreffen der Polizei: ca. ½ Stunde).
- ✓ Nur Lehrkraft darf mit Handy telefonieren (sonst möglicherweise Zusammenbruch der Netze ⇒ Keine Kommunikation mehr möglich).

## **Wenn Lehrkraft nicht im Klassenzimmer ist:**

- ✓ Schüler verbarrikadieren die Türe selbst (Tisch unter die Türklinke, Bücher bis unter die Türklinke stapeln ⇒ Türklinke kann nicht mehr heruntergedrückt werden).
- ✓ Fenster schließen, Licht aus, Rollläden herunter lassen.
- ✓ In Ecke des Klassenzimmers kauern (siehe oben).

## **Wenn man sich auf dem Flur befindet:**

- ✓ Sofort das nächstgelegene Klassenzimmer / den nächsten verschließbaren Raum aufsuchen.

## **Wenn man sich im Freien befindet:**

- ✓ Sofort vom Schulgelände flüchten (in Privathaushalt, Geschäft etc. Unterschlupf suchen).
- ✓ Nur im Notfall ins Gebäude flüchten.

Stand: 13.11.2013



# Das Kollegium



Schuljahr 2016/17  
Stand: 12.09.2016

Nr. Kürzel Lehrkraft

1	ayh	Ayhan, Sakine	33	meia	Meißner, Angelika
2	bla	Blank, Martin	34	mig	Migliore, Donatella
3	blas	Blaser, Antonia	35	mum	Mumme, Dagmar
4	ble	Bleicher, Florian	36	mürs	Mürschberger, Michael
5	böb	Böbl, Bennet	37	neus	Neumann, Sibylle
6	böc	Böbl, Christine	38	odm	Odorfer-Möldner, Maria
7	bra	Braun Carolin	39	pan	Panek-Schmidt, Ingrid
8	ebe	Ebersberger, Sebastian	40	pet	Pettera, Thorsten
9	ebl	Ebert, Laura	41	pfi	Pfister, Thomas
10	ed	Ederer, Michael	42	pil	Pillhofer, Kathrin
11	fau	Faul, Martin	43	prok	Prokosch, Achim
12	för	Förschl, Susanne	44	quir	Quirin, Veronique
13	frz	Franz, Eva	45	rege	Regensburger, Suanne
14	frib	Fritsch, Barbara	46	regl	Regler, Andrea
15	gerd	Gerner, Doris	47	rick	Rickauer, Waltraud
16	graw	Graw, Michael	48	rösc	Rösch, Andreas
17	grim	Grimm, Marina	49	roth	Roth, Katrin
18	hau	Hausner, Katrin	50	schk	Schalk, Werner
19	hein	Heinl, Judith	51	sche	Scheitz, Markus
20	het	Hetscher, Christoph	52	schd	Schneider, Nadine
21	kam	Kammerer, Sabina	53	schc	Schnurrer, Christoph
22	kauf	Kaufmann, Angela	54	sixt	Sixt, Tanja
23	klem	Klein, Marco	55	skle	Sklenar, Heiko
24	klek	Kleinhenz, Kathrin	56	ster	Sterzl, Claudia
25	lede	Lederer, Andrea	57	strb	Stromberger, Sabine
26	lew	Lewin, Tanja	58	suss	Sußbauer, Josef
27	lutt	Lutter, Stefanie	59	thi	Thie, Barbara
28	marc	Marchl, Georg	60	thom	Thomas, Sabine
29	mat	Matheisl, David	61	ulf	Ulrich, Franziska
30	mede	Mederer, Heike	62	valc	Valta, Charlotte
31	meer	Meermann, Erwin	63	weix	Weixelbaum, Manuel
32	mei	Meißner, Andreas	64	wink	Wink, Kurt
			65	winn	Winnekens, Joachim
			66	witt	Wittl, Hubert-Josef

Stand: 12.09.2016

# Wichtige Ansprechpartner und Telefonnummern

## **Verbindungslehrkräfte** (helfen bei Problemen mit Lehrern)

- Hr. Sklenar
- Fr. Lewin
- Hr. Pettera

## **Beratungslehrkraft** (hilft bei Fragen zur Schullaufbahn, berufliche Qualifizierung, ...)

- Hr. Marchl

## **Schulsanitäter** (hilft bei Unfällen, körperlichen Beschwerden)

- Hr. Pettera
- Fr. Dr. Lederer

## **Mobbingprävention**

- Fr. Neumann
- Fr. Hausner

## **Schüler als Streitschlichter**

(jeden Dienstag in der 1. Pause im Streitschlichterzimmer)

## **Wichtige Telefonnummern:**

Schulpsychologe (Hr. Falk)	09171 818302
Staatliche Schulberatungsstelle	0911 586 761 0
Polizeiinspektion Hilpoltstein	09174 4789-0
Polizei Nürnberg: Nummer für anonyme Beratung für Mädchen und Frauen	0911 211 213 31
Kinderschutzbund	0911 929 190 00
Jugendamt Roth	09171 810
Gesundheitsamt Roth	09171 816 01
Drogenberatung Roth	09171 816 46



# Schulgemeinschaft

## Leitsätze

- Gemeinsames Gestalten von Schule
- Freundlicher und fairer Umgang
- Vorbild im Reden und Tun
- Umweltbewusstsein
- Verantwortungsvoller Umgang mit fremdem Eigentum
- Einhalten von Regeln und Geboten
- Gegenseitige Hilfe und Unterstützung
- Gewaltfreies Miteinander

## Standort Schule

# H

hilfsbereit

# I

innovativ

# P

praxisorientiert

- Tutoren
- Patenschafts-System
- Anti-Mobbing
- Schulsanitätsdienst
- SMV
- Schulseelsorge
- Krisenteam
- Kooperation (Regens Wagner, Auhof, AWO-Seniorenheim)
- SOS- Kinderdorf Gera
- Streitschlichter
- Klassenstunden
- Leitzielteam
- Barrierefreiheit
- Inklusion
- Sozialtrainings, Pack mas, Netzgänger, Training zur Persönlichkeitsentwicklung
- etc.

- digitale Schule (Hard- u. Software; digitale Kommunikationsstrukturen)
- Kooperation mit „Bildungsregion Landkreis Roth“
- Schulentwicklungsgruppe
- Renovierung Ostbau
- MINT
- Comenius
- Erasmus
- Evaluation
- 3D-Drucker
- etc.

- fächer- und jahrgangstufenübergreifender Unterricht
- Team Teaching
- Berufsberatung
- Schüler-austausch
- Wahlfächer, AGs
- Wettbewerbe
- Projekt-Präsentation
- Kollegiale Hospitation
- Methoden-Training
- Exkursionen
- Externe Experten i. U.
- Skikurse
- etc.

## Hausordnung

Das geordnete Zusammenleben einer Schulgemeinschaft, aber auch rechtliche Gesichtspunkte erfordern eine Hausordnung. Alle am Schulleben Beteiligten sollen sich neben der Beachtung der Einzelregelungen in ihrem Verhalten an folgenden Leitlinien orientieren und sich dafür mitverantwortlich fühlen:

- Vernunft und gegenseitige Rücksichtnahme sind Voraussetzung für ein harmonisches Zusammenleben in der schulischen Gemeinschaft, aber auch für die Sicherheit des einzelnen.
- Gesundheit und Wohlbefinden aller erfordern Sauberkeit, Hygiene und Ordnung.
- Die pflegliche Behandlung von Gebäuden und Einrichtungen sowie das Vermeiden von Beschädigungen helfen, die Wohnlichkeit des Hauses zu erhalten und sind eine selbstverständliche Pflicht gegenüber dem Aufwandsträger und damit der Öffentlichkeit.

## Einzelregelungen

### Vor und nach dem Unterricht

1. Fahrräder, Krafträder und PKW sind nur im vorgesehenen Bereich abzustellen. Das Fahren im Schulbereich darf nur im notwendigen Tempo erfolgen. Der Plattenweg zwischen Realschule und Gymnasium darf nicht befahren werden. Der Schulhof darf mit Kraftfahrzeugen nur zum Be- und Entladen benutzt werden.
2. Die Klassenordner sind dafür verantwortlich, dass in leer stehenden Klassen die Lichter gelöscht und die Fenster geschlossen sind, und dass das Klassenzimmer in einem sauberen und ordentlichen Zustand erhalten wird.
3. Der Tafeldienst sorgt dafür, dass am Ende jeder Unterrichtsstunde die Tafel gesäubert wird.
4. Ist 10 Minuten nach Unterrichtsbeginn noch keine Lehrkraft erschienen, so sorgt der Klassensprecher für eine Meldung im Sekretariat.
5. Nach Unterrichtsschluss soll die Klasse ihr Zimmer in geordnetem und sauberem Zustand hinterlassen, die Tafel löschen, Geräte aufräumen, Sonnenschutzblenden hochziehen, Stühle auf die Tische stellen.

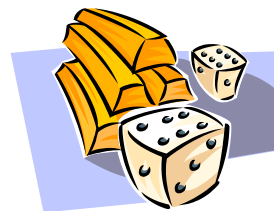
### Pausen

1. Bei Beginn der Pause verlassen die Klassen sofort ihr Zimmer. Die Klassenordner löschen die Lichter.
2. Aufenthaltsbereiche sind je nach Wetterlage das Schulgrundstück, Der Erdgeschoß bzw. die Aula. Gänge und Treppen sowie Toiletten zählen nicht zu den Aufenthaltsräumen.
3. Während der Pause dürfen die Schüler das Schulgrundstück **grundsätzlich** nicht verlassen. Pausenbereiche sind der Eingangsvorplatz bis zur

Treppe und der Plattenweg von der Turnhalle bis zu der Markierung hinter dem grünen Klassenzimmer.

## Turnhalle

Siehe Turnhallenordnung!



## Allgemeines

1. Innerhalb der Schulanlage ist den Schülern der Genuss alkoholischer Getränke und sonstiger Rauschmittel sowie das Rauchen nicht erlaubt (§118 RSO). Diese Regelung gilt unabhängig von den Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes.
2. Für Abfälle, Verpackungen von Lebensmitteln und Getränken steht eine Vielzahl von Abfallkörben bereit. Getränkeflaschen sind in den Kästen bei den Getränkeautomaten abzustellen. Müll ist soweit möglich zu trennen.
3. Für Schäden, die ein Schüler verursacht, sind der Schüler oder dessen Erziehungsberechtigte nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.
4. Skateboards sind in der Schule nicht erlaubt. Bewegungsspiele (Ballspiele, Fangen, ...) sind im Schulgebäude nicht gestattet.
5. Kopfbedeckungen aller Art sind im Schulhaus nicht nötig und deshalb während der Unterrichtszeit nicht erlaubt.
6. Im Rahmen der Hausordnung – mit Ausnahme unterrichtlicher Veranstaltungen – ist der Hausmeister vom Schulleiter ermächtigt, den Schülern verbindliche Anweisungen zu erteilen.
7. Der Schulleiter übt für den Aufwandsträger (Landkreis Roth) das Hausrecht in der Schulanlage aus. Er erlässt diese Hausordnung, die unter Mitwirkung der Personalvertretung, des Schulforums und des Aufwandsträgers erstellt wurde. Er genehmigt die Benutzung von schulischen Einrichtungen im Einvernehmen mit dem Aufwandsträger.

## **Verhalten in der Pause**

- Ruhe im Schulgebäude
- Keine Rängeleien
- Aufenthalt nur in der erlaubten Bereichen
- Wenn es nicht regnet oder schneit, die Pause auf dem Schulgelände verbringen

## **Weitere Beschlüsse**

- Für den Toilettengang stehen die Pausen zur Verfügung, Mädchen sollten zu zweit gehen
- Schüler entschuldigen sich, wenn sie zu spät kommen
- Schüler müssen nach der Pause pünktlich sein; Aula-Dienst dauert ca. fünf Minuten, nicht länger
- Ballspielen sowie lautere Spiele sind weder in der Aula, noch in der Schülerbibliothek erlaubt
- Automaten dürfen nur in den Pausen bis zum ersten Gong benutzt werden
- beim Fußballspielen in der Pause müssen Softbälle benutzt werden
- Plakatieren an den Wänden des Schulhauses ist nicht gestattet
- Surfen im Internet während des Unterrichts ist Schülern nur mit konkretem Arbeitsauftrag gestattet
- Schüler dürfen Fernsehwagen nur unter Aufsicht bewegen
- Papierbehälter der Klassenzimmer sind frühzeitig zu leeren, damit die Papiertonnen nicht überfüllt werden
- Schüler dürfen nicht allein im Computerraum sein
- Hausschlüssel dürfen nicht an Schüler ausgehändigt werden
- Schüler dürfen nicht allein in die Schülerbücherei
- Schüler dürfen nicht an Lehrerkopierer kopieren
- der Unterricht beginnt um 7:30 Uhr und endet um 12:30 Uhr



# **Wichtige Regel für Schülerinnen und Schüler und Eltern**

**Bei Problemen oder Meinungsverschiedenheiten mit Lehrkräften bitte folgenden „Dienstweg“ einhalten:**

- 1. Erst mit der betroffenen Lehrkraft sprechen!**
- 2. Wenn keine gewünschte Einigung oder Klärung möglich war:  
Gespräch mit Klasseitung**
- 3. Wenn auch das nicht zu Klärung oder Einigung führt:  
Gespräch mit Verbindungs-Lehrkräften.**
- 4. Wenn auch das nicht zu Klärung oder Einigung führt:  
Gespräch mit Lehrkräften der Erweiterten Schulleitung.**
- 5. Wenn auch das nicht zu Klärung oder Einigung führt:  
Gespräch mit der Schulleitung.**

**Beschwerden, die sofort bei der Schulleitung landen, werden von der Schulleitung den betreffenden Lehrkräften zur Klärung übergeben.**

## **Schüler grüßen die Lehrkräfte zuerst**

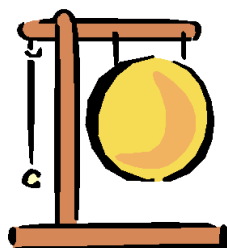
# Schulalltag

Für einen reibungslosen Schulalltag ist ein guter Informationsfluss entscheidend. Deshalb solltest du dich täglich über Neuigkeiten und eventuelle Änderungen informieren. Das erste Augenmerk sollte deshalb immer auf dem **Vertretungsplan** liegen. Die Pläne hängen in der Regel zwar 1-2 Tage im Voraus aus, dennoch kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Alle wichtigen Bekanntmachungen und Informationen sind am Aushang des **Schwarzen Bretts** zu finden. Auch hier solltest du dich regelmäßig auf dem Laufenden halten.

## Reguläre Unterrichtszeiten

Stunde	Unterrichtszeit
1	7:30 - 8:15
2	8:15 - 9:00
<b>Pause</b>	<b>9:00 – 9:15</b>
3	9:15 – 10:00
4	10:00 – 10:45
<b>Pause</b>	<b>10:45 – 11:00</b>
5	11:00 – 11:45
6	11:45 – 12:30
<b>Pause</b>	<b>12:30 – 12:45</b>
7	12:45 – 13:30
8	13:30 – 14:15
9	14:15 – 15:00



## Unterrichtszeiten bei Klassenstunden

In regulären Abständen werden alle Unterrichtsstunden gekürzt, um eine sogenannte Klassenstunde zu halten. Diese Stunde dient dazu, alle Klassenleitergeschäfte zu erledigen, aktuelle Ereignisse des Schullebens zu besprechen, Leitzielthemen anzusprechen und/ oder Probleme in der Klasse zu regeln.

Stunde	Unterrichtszeit
1	7:30 - 8:10
2	8:10 - 8:50
<b>Pause</b>	<b>8:50 – 9:05</b>
3	9:05 – 9:45
4	9:45 – 10:25
<b>Klassenstunde</b>	<b>10:25 – 10:55</b>
<b>Pause</b>	<b>10:55 – 11:10</b>
5	11:10 – 11:50
6	11:50 – 12:30

## Krankmeldung

Anstatt im Sekretariat früh morgens anzurufen, können Eltern ihr Kind auch über ESIS krank melden. Zu diesem Zweck rufen Eltern bitte unsere Homepage auf: [www.rea-hip.de](http://www.rea-hip.de)



Unter der Rubrik „Eltern“ bietet sich die Möglichkeit „ESIS / Krankmeldung“ auszuwählen. Dort finden Eltern eine Eingabemaske, mit deren Hilfe Schüler morgens krank gemeldet werden können. Als Bestätigung erhalten Eltern eine Mail an deren E-Mail-Postfach, an das auch die Information bzgl. eines neuen Eltern-Rundbriefes gesendet wird.



## **Klassenfahrten und –ausflüge/ Schüleraustausch**

An der Realschule Hilpoltstein unternehmen die 7. Jgst. und die 10. Jgst. Klassenfahrten.

Die 7. Klassen fahren im Januar bzw. März für eine Woche nach Hopfgarten bzw. Filzmoos ins Skilager.

Die 10. Jgst. macht im Laufe des Schuljahres als Abschlussfahrt eine Studienreise, deren Ziel sich je nach Organisation des Klassenleiters ergibt.

Jeweils zu Beginn und am Ende des Schuljahres findet ein Wandertag statt, der je nach Klasse individuell gestaltet werden kann.

Eine jährliche Austauschaktion findet mit der Partnerschule Masaryks-Handelsakademie in Rakovník in Tschechien statt, bei der interessierte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, sportlichen Aktivitäten nachzugehen und Kultur, Land und Lebensart des Landes kennenzulernen.

Je nach Jahrgangsstufe und aktuellen Unterrichtsthemen können weitere Exkursionen, wie z.B. Betriebsbesichtigungen, noch hinzu kommen.

# Handy-Regeln für die Rea-Hip

1. Im Schulhaus und auf dem Schulgelände muss das Handy ausgeschaltet und in der BÜchertasche bzw. in der Kleidung verwahrt sein.

Einzigste Ausnahmen:

- 1.1 Eine Lehrkraft erlaubt die Nutzung ausdrücklich im Rahmen des Unterrichts.
- 1.2 Der Schüler nimmt im Beisein der Lehrkraft Kontakt zu Angehörigen auf.  
(z. B. Abholen lassen, notwendiges Unterrichtsmaterial vergessen, ...)
- 1.3 Alarmierung des Rettungsdienstes, Notarzt, Polizei oder Schulverwaltung.
- 1.4 Auf Schulveranstaltungen außerhalb des Schulgebäudes und des Schulgeländes.

Anm.: Begründungen wie „Ich habe nur auf die Uhr geschaut“ o. ä. gelten nicht.

2. Die Lehrkraft gibt den Zeitrahmen für die Genehmigungen laut 1.1 und 1.2 an.
3. Fotos und Videos dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Lehrkraft und der schriftlichen Einverständniserklärung der aufgenommenen Person und deren Eltern gemacht werden, auch wenn diese nicht zur Veröffentlichung gedacht sind.

Verletzungen dieses Persönlichkeitsrechts werden nicht nur mit Schulstrafen geahndet, sondern werden abhängig vom Straftatbestand ggf. auch zur Anzeige gebracht. Darüber hinaus können sie zivilrechtlich begründete teure Schadensersatzansprüche nach sich ziehen.

